

**99-B09-304**

*Der Dreißigjährige Krieg* : eine Epoche in Lebensbildern / Jörg-Peter Findeisen. - Graz [u.a.] : Verlag Styria, 1998. - 504 S. : Ill., Kt. ; 24 cm. - ISBN 3-222-12643-7 : ÖS 496.00, DM 68.00

[5456]

[Bestand im SWB / Bibliographische Beschreibung](#)

Obwohl der neueste Band aus der Biographien-Reihe des Verlags Styria Akteure der damaligen Weltgeschichte vorstellt, wird er trotzdem im Kapitel für die deutschen Biographien angezeigt, da sie mit dem auf deutschem Boden stattfindenden Kriegsgeschehen verbunden sind. Der Band unterscheidet sich von anderen derselben Reihe durch zweierlei. Zum einen ist er kein Vielverfasserwerk, sondern stammt von einem einzigen, durch mehrere Biographien schwedischer Herrscher des 18. Jahrhunderts und einer Geschichte Schwedens sowohl als Kenner von dessen Geschichte als speziell der des 17. Jahrhunderts ausgewiesenen Autor. Zum anderen bietet der Band formal eine - in anderen Bänden der Reihe allenfalls in Ansätzen anzutreffende - Mischung aus Lang- und Kurzbiographien. Gemeinsam ist allen Bänden dieser Reihe jedoch, daß die Biographien durch einleitende Texte zu den einzelnen Zeitabschnitten in den Gang der geschichtlichen Ereignisse eingefügt, so wie diese an den handelnden Personen vorgeführt werden.

Die drei Hauptteile sind einheitlich aufgebaut. Auf ein längeres Einleitungskapitel (das beim ersten Teil bereits mit dem Jahr 1544 einsetzt und bis 1630 reicht) folgen die biographischen Kapitel für die Zeitspanne von 1618 - 1630, untergliedert in die drei Abschnitte *Fürsten*, *Politiker* und *Feldherren*, jeweils wiederum unterteilt nach ausführlichen Biographien (nur sie können den Begriff "Lebensbilder" im Titel rechtfertigen) und Kurzbiographien. Die beiden folgenden Teile behandeln die Zeit von 1630 bis zur Intervention Frankreichs und den schwedisch-französischen Krieg. Die Langbiographien beginnen mit einem Porträt; es folgen auf eigener Seite in tabellarischer Form Geburts- und Todesdatum und -ort, Grabstätte, Eltern, Ehefrauen (und deren Eltern) sowie eine Zeittafel der wichtigsten biographischen Fakten; diesen schließt sich die eigentliche Lebensbeschreibung an. Den Kurzbiographien fehlt das Porträt, der Mittelteil ist identisch und die Biographien beschränken sich bei einer Kürze von ca. 3 - 10 Zeilen auf eine knappe Würdigung, wobei häufig aus den Nationalbiographien zitiert wird. Leider finden sich Literaturangaben weder bei den Langnoch bei den Kurzbiographien. Der Anhang enthält eine Zeittafel, eine Vergleichstabelle der militärischen Ränge in drei verschiedenen Epochen, ein leider nur alphabetisch geordnetes Quellen- und Literaturverzeichnis sowie das Personenregister, das zum Namen auch die Stellung bzw. den Beruf sowie das Geburts- und Todesjahr nennt.

Klaus Schreiber